

# MONATSBLATT | JANUAR 18



**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN  
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN**



# NACHFOLGE

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

zum Jahreswechsel möchte ich uns ermutigen, auf das vergangene Jahr dankbar zurück zu blicken. Sicher gab es Herausforderungen, die wir am liebsten ausklammern würden. Vielleicht haben aber auch manche von ihnen letztendlich doch etwas Gutes bewirkt. Im Nachhinein und mit etwas Abstand sehen wir manches Mal Dinge aus einem anderen Blickwinkel und können ihnen das eine oder andere Positive abgewinnen. Es gab sicher auch sehr viele schöne Dinge, unvergessliche Momente, ermutigende Gespräche, schöne Erlebnisse und wichtige Erfahrungen, die wir gemacht haben. Sagen wir Gott einfach Danke für 2017 und für all seinen Segen: **„Preise den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“** (Psalm 103,2)

Wenn ich an 2018 denke, dann bin ich voller guter Erwartungen, dass Gott für jeden persönlich, aber auch für uns als Gemeinde viel Segen vorbereitet hat. Ein Thema, das uns u. a. 2018 beschäftigen wird, ist das Thema Nachfolge.

In der Erschaffung der ganzen Schöpfung können wir sehen, mit welcher Liebe und Sorgfalt Gott sich alles gedacht und umgesetzt hat. Man kann zurecht davon sprechen, dass das ein Meisterwerk war. Perfekt in jedem Detail und an Schönheit unüberbietbar. Im Kleinsten und im Größten ein perfekt aufeinander abgestimmtes System. Bis schließlich etwas diese perfekte Welt zerstörte. Es war die Sünde des Menschen. Der Ungehorsam von Adam und Eva und ihr Misstrauen in Gott führte zu einer der schlimmsten Katastrophen für die gesamte Menschheit: Die Trennung von

Gott und der Verlust der unmittelbaren Gegenwart Gottes. Mit dieser kleinen Rebellion wurde etwas Großes, Schönes und Freies zerstört – Gottes vollkommene Schöpfung.<sup>1</sup>

Gott hatte aber einen Plan, wie diese Trennung aufgehoben wird. Die ganze Bibel berichtet über die Entwicklung dieses Plans, bis zum Zeitpunkt, als Gott selbst schließlich durch seinen Sohn Jesus auf die Erde kam. Sein sündloses Leben und sein Tod machten es möglich, dass Gott all denen, die es wollen, Vergebung anbietet.<sup>2</sup> Es kostete Gott alles, damit wir wieder in den ursprünglichen Stand versetzt werden. Den Stand, des uneingeschränkten Zugangs zur Gegenwart Gottes.

Gott kostete es alles. Ich möchte uns eine Frage stellen. Was kostet uns unsere Nachfolge? Darf es überhaupt etwas kosten? Und mit Kosten meine ich nicht unser Geld, z. B. unseren Zehnten. Mein Eindruck ist, dass es unpopulär geworden ist, über den Preis der Nachfolge zu sprechen. Die Bibel zeigt aber unmissverständlich, dass diejenigen, die bereit sind, Gott bedingungslos und kompromisslos zu folgen, auch den stärksten Einfluss auf ihre Umgebung hatten.

Im Januar möchte ich uns alle auf eine dreimonatige Predigtreihe mitnehmen. Wir werden uns ganz dicht an Abrahams Fersen heften. Das Leben Abrahams ist voller Höhen und Tiefen, voller Niederlagen und Siege. Er lernte Nachfolge inmitten seiner täglichen Herausfor-

derungen. Wir möchten gemeinsam in diese biblische Geschichte eintauchen und entdecken, wie Gott auch heute aktuell zu uns und unserer Lebenssituation sprechen wird, um uns auf dem Weg der Nachfolge an den Ort zu bringen, den Gott uns verheißen hat.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes neues Jahr 2018!



<sup>1</sup> SCM R. Brockhaus, *Begegnung fürs Leben*, 2016, 11.

<sup>2</sup> *Ebd.*

# KINDERMUSICAL AM 3. ADVENT

Mit schwungvollem Elan führte Elvira die Gemeinde zu Beginn in den Kinder-Lobpreis ein.

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und gaben den Liedern Ausdruck in den Bewegungen, die von Rebekka unterstützend vorgemacht wurden.

Die Darstellung von Simeon im Tempel, der den Messias erwartet hat, war sehr informativ und wirklichkeitsnah. Bewunderung gehört dem Akteur Noah, der sehr viel auswendig lernen musste und seine Rolle prima verkörperte.

Danach kam das Musical, das vom Weihnachtsgeschehen berichtete und von den Kindern mit kräftigen Stimmen und Körpereinsatz vorgetragen wurde. Auch hier riss die Klavierbegleitung von Elvira alle Zuhörer mit.

Danke an alle Mitarbeiter(Innen), die in fleißigen Proben und viel Vorbereitungsarbeit dieses schöne Event vorbereitet und durchgeführt haben.

Zuhören, zuschauen und mitsingen war ein wahrer Genuss.

*Anneliese*

Lied der Kinder:

*Oh Jesus, wir feiern heute, wir feiern heute,  
wir feiern heute Dich.*

*Denn von all den schönen Sachen,  
die uns so viel Freude machen  
bist Du Gottes allergrößtes Geschenk für mich.*

*Wir freun uns so, wir freun uns so,  
wir freun uns so auf Dich.*

*Wir feiern nur, wir feiern nur, wir feiern nur für Dich.*



# WALDWEIHNACHT UNSERES MÄNNERTREFFS

Wir trafen uns am Parkplatz der alten, total eingeschneiten Papiermühle in Wiesensteig. Von dort aus wanderten wir durch trockenen Schnee bis zum Fils-Ursprung, wo der Bach direkt aus dem Berg sprudelt. Wir trafen uns zunächst in der Hütte, die sehr an den Stall in Bethlehem erinnert. Das Thema des Impulses war, wie konnte es anders sein, die Quelle des lebendigen Wassers. Und so gab es für jeden der Männer im Schnee eine Flasche des frischen Quellwassers, mit einer Banderole zum Jahresspruch 2018: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ Off. 21; 6. Diese durfte jedoch keiner behalten, sondern musste sie an den Nächsten mit einem dementsprechenden Zuspruch weitergeben. So waren alle beschenkt, mit dem reichen Segen unseres Herrn.

Viele Rote Würstle, während regem Schneetreiben am Stock gegrillt, wurden verzehrt, getoppt von einer Mega-Keksdose (der Spender möchte anonym bleiben), die die Männer nicht kalt werden ließ – immerhin 1 kg durch 11 geteilt! Nach einem herumgereichten Jutesack mit Wichteln, dem lustigen Auspacken und guten Gesprächen am Feuer wurde der Rückzug angegangen, der in knöcheltiefem Neuschnee das Abenteuer besiegelte. Es war, Dank dem Herrn, ein krönender Abschluss eines sehr erfolgreichen CGA-Männer-Jahres 2017.

*Peter*





# Freut Euch!

ein Adventskonzert der besonderen Art

Weihnachtslieder in modernem Arrangement - und dennoch traditionell singbar: Geht das überhaupt? Die Band „beyond the music“ hat sich dieser Herausforderung gestellt und präsentiert einen Konzertabend im Advent mit Weihnachtsliedern, neu interpretiert in gängigen Stilrichtungen- und garantiert nie langweilig.

Das Konzert bietet Zeit zum Freuen, aber auch Zeit für Besinnung und Andacht.

„Freut euch!“ auf Weihnachtsmusik zum Mitsingen und zum Genießen!

Mit diesem Text haben wir in der Presse zum Adventskonzert eingeladen und durften mit ca. 230 Gästen einen unvergesslichen Konzertabend erleben! Wir sind so dankbar für diese Gelegenheit gewesen und sehen Gottes Hand darin, dass dieses Konzert so stattfinden konnte, sprich: dass wir das Uditorium als Lo-

(von links nach rechts: Tamara, Angie, Ruth, Anja, Michi (am Keyboard), Sarah, Elvira, Jannis (am Schlagzeug), Monica, Samuel (an der E-Gitarre), Alexandra (am Bass), Olli (an der A-Gitarre)).

Nicht im Bild: Silas (an der Percussion), sowie Volker, Yvonne und Dennis (an den Trompeten)

**10. DEZEMBER 2017**

cation bekommen haben und dass alles so gut geklappt hat. Auch der finanzielle Segen durch die großzügigen Spenden stimmt uns dankbar.

Die Arrangements der Weihnachtslieder klangen in den Ohren der Zuhörer frisch und fröhlich, gefühlvoll und stimmig. Wir sind Gott sehr dankbar für diese Inspiration. Zusammen mit der Band hat Samuel hier tolle Interpretationen des kostbaren Liedguts geschaffen – Lieder, die Christus in den Mittelpunkt stellen.

Die vielen Stunden in den Proben mit Band und Chor haben sich gelohnt! Die Darbietung war exzellent - wir sind sehr stolz auf unsere Truppe!!! Und wir schließen uns der Aussage vieler Konzertbesucher an: DAS MÜSSEN WIR WIEDERHOLEN!

*Samuel & Monica*

Mit „Geh, ruf es von den Bergen“ wurden wir am Sonntagabend, zweiter Advent ab 19:00 Uhr von der Band „Beyond the music“ zu Beginn des Konzerts „Freut euch!“ im Uditorium eingestimmt.

Am 10. Dezember 2017 hatte die Gruppe allerdings noch Verstärkung durch einen Chor von vier Altistinnen, einen Percussionisten und drei Trompeter (Familie Schwarz) im Gepäck.

Von der festlich geschmückten Bühne kam von Monica die Ankündigung, dass traditionelle Lieder mit modernen Arrangements zu hören sein werden und dass gerne mitgesungen werden darf.

Um die Gäste, die bis dahin noch auf ihren Stühlen saßen wachzurütteln und auch den jüngeren Gästen gerecht zu werden, sang man das Lied „Party für Jesus“. Hierdurch wurde auf kindliche Art

der ursprüngliche Sinn von Weihnachten verdeutlicht.

Die folgenden Stücke waren teils getragen, teils ziemlich rockig, was gemäß der Erklärung der Bearbeitung durch Samuel geschuldet ist. Jürgen Justus ging dann mit wenigen Sätzen anhand von kurzen Anekdoten auf den Sinn des Weihnachtsfestes ein und teilte ein paar Gedanken mit uns.

Auch Danksagungen an die zahlreichen Helfer im Hinter- und Vordergrund, die dieses Konzert ermöglicht und gestaltet haben, durften nicht zu kurz kommen.

Mit „Stille Nacht“ wurden wir gut weihnachtlich eingestimmt „entlassen“. Auch wenn mehr Stühle als erwartet leer blieben, war die Veranstaltung weit mehr als effektiv.

*Salome*



Wir sind unglaublich dankbar für den Segen den wir von Gott durch unsere Tochter erfahren durften.

**<sup>5</sup> VERLASS DICH AUF DEN HERRN VON GANZEM HERZEN, UND VERLASS DICH NICHT AUF DEINEN VERSTAND, <sup>6</sup> SONDERN GEDENKE AN IHN IN ALLEN DEINEN WEGEN, SO WIRD ER DICH RECHT FÜHREN**

Sprüche 3, 5-6 (Luther)

Umso mehr hat es uns gefreut, sie gemeinsam mit Euch als Gemeinde zu segnen um sie für ihre Berufung im Reich Gottes auszurüsten. Besonders ermutigt und beeindruckt haben uns die vielen gewaltigen Prophetien, welche Emma an diesem Tag erhalten durfte.

*Elias und Kathrin*

Am 15.12. trafen wir uns als Stamm zum Jahresabschluss.

Dieses Jahr in einer ganz anderen Form: Unsere Outdoor-Weihnachtsfeier stand unter dem Motto: „Auf dem Weg nach Betlehem“

Nach einem gemeinsamen Start mit Begrüßung und Weihnachtsliedern singen, hatten die Rangers mit ihren Eltern die Möglichkeit, Maria und Joseph auf ihrem Weg nach Betlehem zu begleiten.

Angefangen von der Ausrufung der Volkszählung, über die Verzweiflung, dass Maria und Joseph keine Unterkunft finden, bis hin zum Ereignis, dass die Hirten das Wunder sehen wollen und nach Betlehem eilen, konnten Einblicke in die Reise gewonnen werden. -In Betlehem angekommen, sehen alle das Kind in Windeln gewickelt in einem Stall liegen. Maria und Joseph sind glücklich und die Hirten bestaunen das Wunder. Esel, Schaf und Ochse dürfen natürlich auch nicht fehlen und beleben den Stall.

Unser Pastor Jürgen Justus gab einen Input weiter: Jesus kam als Mensch in diese Welt und musste, wie wir alle, alles lernen: Essen, Laufen, seinen Eltern zu gehorchen, ... - und dennoch ist er der Retter der Welt.

Zum Abschluss gab es die Möglichkeit, bei Punsch und Saitenwürstchen im Brot sich gemeinsam auszutauschen.

Wir danken allen Helfern und Mitarbeitern für die Unterstützung und die Umsetzung des Stückes.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr!

*Olli*





# RÜCKBLICK

## HEILIG ABEND GOTTESDIENST

Der Herr ist König und wird groß gemacht,  
Herrlichkeit über alle Länder, denn die  
Schäkel der Erde sind seine  
Häupter und die Höhen der Berge  
sind seine Throne, die Berge der Höhe  
sind seine Stühle, die Berge der Höhe  
sind seine Throne.  
Jeremia 10,8



# ZEIT MIT GOTT - STILLE VOR GOTT

Das Thema „Stille vor Gott“ im Gottesdienst und in der Predigt von Frank hat viele bewegt und beschenkt.

Und seit längerem gibt es in der Gemeinde ca. alle 4 Wochen die Gelegenheit, Stille vor Gott kennenzulernen und gemeinsam zu erleben.

Eigentlich jede(r), der bisher dabei war, hat diese Zeit als entscheidende Vertiefung der Beziehung mit Jesus erfahren. Worum geht es dabei?

**Mittendrin sein in der Liebe, die der Vater zum  
Sohn hat, im Heiligen Geist  
Lernen, mit dem Herzen zu beten  
Mal nichts bringen, nichts leisten, sondern Ihn  
empfangen  
Ihn einlassen  
Ihm ganz tief begegnen  
Ihm zuhören  
Ihn Mittelpunkt sein lassen  
Ihm die Aufmerksamkeit schenken  
Be-Geistert werden Ihn weiterzuschenken.**

**Es geht um Jüngerschaft:**

„Laßt uns Hörende werden. Hörende. Horchende. Gehorchende.“

Herzliche Einladung zur Zeit der Stille vor Gott am Samstag, den 20. Januar um 18.30 in der CGA.

- Für Versager, Angefangene und Fortgeschrittene :-)
- Zum unverbindlich Reinschnuppern, oder auch regelmäßig.

Wir werden - nach einer kurzen Einführung – 2 oder 3 stille Zeiten haben, uns auch darüber austauschen und gegen 20.15 Uhr das Treffen beenden.

*Stefan*



Schweigen in Gemeinschaft, das ist für mich immer etwas Besonderes. Und wenn man sich dazu nicht nur 1-2 Stunden, sondern ein ganzes Wochenende Zeit nimmt, dann merke ich immer, wie ich langsam leer werde. Das tut mir so gut – ich kann mich immer mehr fallenlassen in Gottes Arme und Liebe und ich werde immer offener für Sein Reden, Seine Wahrheiten – für Intimität mit Ihm. An diesem Punkt wünsche ich mir manchmal (und auch dieses Wochenende), dass das Wochenende noch weitergehen würde und ich noch weiter schweigen könnte – in Gemeinschaft, denn das ist was ganz anderes als alleine. Denn aus dem Schweigen heraus fällt es mir so viel leichter, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden, und das wünsche ich mir.

Besonders war für mich dieses Jahr, dass wir zu fünf aus unserer Gemeinde in Ravensburg waren. Es war schön, auf diese Weise – also auch mal ohne Worte – miteinander Zeit zu verbringen und es hat uns verbunden. Ich bin gespannt, ob wir in der CGA auch mal wieder ein Schweigewochenende auf die Beine stellen werden.

*Petra E.*

Ich mache mich mit Schlafsack und Luma auf den Weg nach Ravensburg.

Ich bringe Gott, „nur“ mich und sonst nichts. Einfach `sein` vor IHM, ein Wochenende lang.

Alle Sorgen und Ängste dürfen vorüberziehen, ich darf sie loslassen in seine liebenden Hände, ganz bewusst. Ich merke, meine Seele kommt zur Ruhe, zur Ruhe vor IHM. Mein Innerstes richtet sich bewusst auf Gott aus. Dazu brauche ich Zeit, manchmal mehr als mir lieb ist. Aber alles braucht Übung. Jetzt ist schon einige Zeit vergangen. Es fällt mir leichter, wahrzunehmen, dass Gott in meinem Leben mit dabei ist. Und da ist eine gewisse Freude in mir: Wann kann ich wieder schweigend in seiner Gegenwart ruhen, nur ER und ich.

Übrigens, es gab da eine Matratze für mich. Gott wie gut, dass DU immer weißt, was wir brauchen. DANKE, dass ich dabei sein konnte.

*Petra Ch.*

Gemeinsame Zeit mit Anderen zum Beten und Lobpreis, das konnte ich mir vorstellen. Aber zusammen Schweigen, das überstieg meine Vorstellungen.

Rückblickend war es eine ganz neue Erfahrung, einer anderen Tiefe und Nähe zu Jesus. Eine ganz intensive persönliche Zeit mit meinem Vater, mit Jesus und dem Heiligen Geist.

Aber auch ein gleichzeitiges „sich kennenlernen“ der Gruppe, in der Stille, mit Jesus im Zentrum.

Schweigend auf IHN schauen, in IHM zu ruhen, in ungestörter Verbindung zu IHM.

Dies ist mein Ziel und Herzenswunsch für meinen Alltag. Wie die Rebe am Weinstock (Joh. 15,4)

*Susanne*

Jedes Jahr findet im Dezember im Immanuel Zentrum Ravensburg ein Schweigewochenende statt. Von Freitagabend bis Sonntagmittag verbringt man Stillezeiten, unterbrochen von gemeinsamen Mahlzeiten, bei denen geredet werden kann.

Was ich dort besonders liebe, sind die große Freiheit und Entspantheit, in der alles stattfindet. Man kann so sein, wie man ist, das tun, was einem guttut und befindet sich in einer wohlwollenden Gemeinschaft von unterschiedlichsten Menschen, welche durch Jesus als Mittelpunkt verbunden sind.

Spannend, dass im Schweigen eine geistliche Einheit erfahrbar wird und auch ein „einander tragen“ stattfinden kann.

Gott das eigene Herz hinzuhalten, ohne auf die Zeit achten zu müssen, einfach zu sein, bei IHM, innerlich ruhig zu werden und innere Veränderung zu erleben, das ist alles möglich.....

*Christine*

ALLIANZGEBETSWOCHE 2018

# WORSHIP NIGHT

16.01.2018 | 19.30 UHR  
UDITORIUM UHINGEN

EINTRITT FREI - UM SPENDE WIRD GEBETEN

Gesprächs  
FORUM  
Leben+Glauben



Evangelische Allianz  
Göppingen

[WWW.CHRISTEN-IN-GOEPINGEN.DE](http://WWW.CHRISTEN-IN-GOEPINGEN.DE)

## BERICHT

### AKTION BIBELSTERNE

die Bibelsternaktion ist nun abgeschlossen. Es wurden 96 Bibelsterne verkauft. Das bedeutet, dass 96 Personen auf den Philippinen mit einer Bibel beschenkt werden. Echt super!

*Ruth*



## ANKÜNDIGUNGEN

### GEBET IN DER STADTMITTE

GEBET VOR DEM RATHAUS GÖPPINGEN  
18.1.2018, 19.00 UHR - 20.00 UHR  
ANSCHLIEßEND GEMÜTLICHES  
BEISAMMENSEIN IM TRESOR



### ALLIANZGEBETSWOCHEN 18

*Abschlussgottesdienst*

21.01.2018, 17:00 UHR,  
HEILSARMEE GÖPPINGEN





## PERSÖNLICHES BIBELSTUDIUM

---

Das Abschlusstreffen des *Persönlichen Bibelstudiums* findet, aufgrund von Terminüberschneidungen, nicht wie geplant am 16.01. sondern am 23.01. um 20:00 Uhr statt.

## FASTEN- UND GEBETSWOCHE

---

Vom 05.02. - 08.02. findet im CGA unsere Fasten- und Gebetswoche statt, in der wir gemeinsam fasten und jeden Tag vom 19:30 - 21:00 Uhr Gebetstreffen stattfinden.

## ALLIANZ GEBETSWOCHE

---

Während der Allianzwoche treffen wir uns am 18.01. um 19:00 Uhr zum gemeinsa-

men Gebet auf dem Marktplatz Göppingen. Im Anschluss wird es ein gemütliches Beisammensein im Tresor geben.

Die Allianzgebetswoche wird abgeschlossen mit einem Gottesdienst am 21.01. um 17:00 Uhr in der Heilsarmee Göppingen.

## FRANCOIS BOTES

---

Francois Botes wird uns am Wochenende vom 09.02. - 11.02. wieder dienen. Termine sind:

*Freitag 19:30 Uhr*

*Samstag 19:30 Uhr*

*Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst*

## WORSHIPNIGHT

---

Die Worshipnight Göppingen findet am 16.01. um

19:30 Uhr im Uditorium Uthingen statt.

---

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **21. Januar 2018.**

Erscheinungsdatum ist am **04. Februar 2018.**

**Christliches  
Gemeindezentrum  
Albershausen**  
Gemeinde Gottes KdöR

**Sparwieser Str 47  
73095 Albershausen  
Telefon: 07161 3 15 61**

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26  
BIC: GOPSDE6GXXX

**Jürgen und Sarah Justus**  
*Pastorenehepaar*

**Oliver Gößler**  
*Ältester*

**Frank Fischer**  
*Ältester*

**Ruth Kick**  
*Sekretariat*